



KÖSTER Injektionsgel J4

Elastisches Acrylatgel für Fugen- und Hohlrauminjektionen mit sehr hoher Flankenhaftung auf mineralischen Untergründen

Eigenschaften

Das KÖSTER Injektionsgel J4 besitzt nach der vollständigen Aushärtung eine für Gele sehr hohe Flankenhaftung an mineralische Untergründe kombiniert mit einer ausgeprägten Kohäsionskraft kann es eingesetzt werden um Flanken von Fugen elastisch zu verbinden. Im Gegensatz zu den Fugenspachteln ist es jedoch injizierbar.

Das KÖSTER Injektionsgel J4 lässt sich leicht mit den anderen KÖSTER Acrylatgelen (S4 und G4) kombinieren, durch einfachen Austausch der A-Komponente an der KÖSTER Acrylatgel-Pumpe.

Das KÖSTER Injektionsgel J4 besitzt die höchste Festigkeit und ist die beste Wahl, wenn mit hoher Materialdichte feinporeige Strukturen und Zwischenräume ausgefüllt werden sollen, wie z.B. bei Arbeitsfugen, Sohle-Wand-Fugen oder weitverteilten feinen Rissstrukturen.

Technische Daten

Löslichkeit	wassermischbar
Materialviskosität (gemischt)	ca. 35 mPa.s / + 20 °C
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C
Reaktionsstart 20 °C	5-6 min
Endaushärtung	12 Stunden

Einsatzgebiete

Verfüllen von Dehnungsfugen: Das Material wird über eine der Anwendung angepassten Anzahl von Packern in die Dehnungsfuge injiziert. Bei der Berechnung der Bohrkantwinkel wird darauf geachtet, möglichst keine bestehende Abdichtung zu durchbohren. Bei vertikalen Fugen und Deckenfugen wird häufig eine präventive Verdämmung in Form von zementären Spachtelmassen eingesetzt. Die Fuge wird dann vollständig durch die Injektion des KÖSTER Injektionsgels J4 ausgefüllt. Kontrollbohrungen an geeigneter Stelle ermöglichen gegebenenfalls die Einschätzung des Füllgrades.

Eine Vorinjektion mit KÖSTER Injektionsgel S4 zur Abdichtung von feinen Abläufen ist in manchen Fällen ratsam.

Verfüllen von feinen Rissen im Beton: Das KÖSTER Injektionsgel J4 wird hier als fest aushärtendes Material dann gewählt, wenn es auf besondere Verklebung der zementären Strukturen ankommt. Mit 35 mPa.s erreicht es nicht ganz die Penetrationsfähigkeit des KÖSTER Injektionsgels G4, kann aber durch die Materialhärte und die sehr hohe Anhaftung an alle silikatischen Oberflächen hohe Flankenhaftung erreichen, selbst auf feuchten oder nassen Untergründen. Die penetrierten Strukturen werden dauerhaft elastisch abgedichtet, die Struktur des Untergrundes verfestigt.

Verfüllen von Hohlräumen: Beispielsweise Kiesnester werden im gleichen Injektionsgang wie Risse oder Fugen bevorzugt befüllt und dauerhaft abgedichtet

Verarbeitung

Die Verarbeitung des Materials erfolgt üblicherweise mit einer

Zweikomponenten-Pumpe mit Wasserspülung, z. B. der KÖSTER Acrylatgel-Pumpe. Das KÖSTER Injektionsgel J4 kann geringfügig verlangsamt werden, durch die Halbierung der B-Komponente. Von einer weiteren Unterdosierung der B-Komponente sollte grundsätzlich abgesehen werden.

Mischen der Komponenten

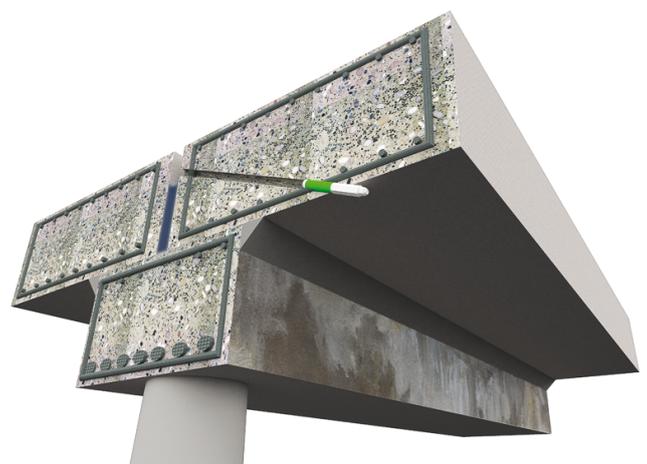
Die A2-Komponente wird in den Behälter der A1-Komponente eingefüllt. Anschließend wird die A-Komponente durch Schütteln / Wippen des Kanisters gut miteinander vermischt (Mischzeit 3 Minuten). Wenn gewünscht wird der gemischten A-Komponente ein Farbstoff zugesetzt und durch kurzes Mischen verteilt.

Die B-Komponente wird in den mitgelieferten, grünen Zusatzkanister gegeben und anschließend mit sauberem Wasser auf die gleiche Füllhöhe wie der Kanister mit den A-Komponenten gebracht. Die so angemischte B-Komponente wird durch Schütteln / Wippen des Kanisters gut miteinander vermischt (Mischzeit 3 Minuten).

Die angemischten Komponenten sind 12 Std. lang verarbeitbar.

Fugeninjektion

Es gibt es viele verschiedenen Möglichkeiten Fugen zu injizieren, so dass hier keine vollständige Anleitung beschreibbar ist. Bitte ggf. den technischen Support von KÖSTER kontaktieren. In der Regel werden Fugen durch gewinkelte Bohrung so erreicht, dass möglichst keine der bestehenden Abdichtungen beschädigt werden. Die Anzahl der Packer ist aufgrund der niedrigen Viskosität des Injektionsmittels in der Regel sehr gering. Gegebenenfalls ist eine Verdämmung zu planen und/oder eine Vorinjektion mit einem schnellen Injektionsmittel wie der KÖSTER Injektionsgel S4 zu planen.



Wenn es möglich ist, wird stets in definierte Injektionsräume injiziert, wie z.B. zwischen innenliegendem und außenliegenden Fugenband bei Sohle-Sohle oder Wand-Wand Dehnungsfugen.

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

Die Art und Beschaffenheit von Fugenfüllstoffen ist zu beachten.

Verbrauch

Abhängig vom Einsatzgebiet.

Reinigung der Geräte

Die Reinigung der Maschine erfolgt ausschließlich mit Wasser. Hierfür werden die drei Ansaugstutzen in die mitgelieferten drei sauberen Eimer platziert. Die Eimer werden mit Wasser aufgefüllt und so die Maschine durchgespült.

Gebinde/Lieferform

IN 296 021 Komponente A1: 20 kg;
Komponente A2: 1 kg; Komponente
B: 0,4 kg

Lagerung

Die Gebinde sind unter sachgemäßen Lagerbedingungen 6 Monate lagerfähig (trocken, 10 °C - 25 °C, in original verschlossenen Gebinden). Die A-Komponenten sollen nicht in direkter Sonnenbestrahlung gelagert werden.

Sicherheit

Die allgemeinen Schutzbestimmungen für die Verarbeitung von Chemikalien sind einzuhalten. Dazu gehören Schutzbrille, geeignete Handschuhe und leichte Schutzbekleidung. Der Haut- und Schleimhautkontakt ist mit allen Komponenten zu vermeiden. Getränkte Kleidung ist zu wechseln. Hautstellen die mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, werden sofort mit sauberen Wasser gespült. Eine Augenspülflasche ist bereitzustellen. Das Sicherheitsdatenblatt ist zubeachten.

Zugehörige Produkte

KÖSTER KB-FIX 1	Art.-Nr. C 511 015
KÖSTER KB-FIX 5	Art.-Nr. C 515 015
KÖSTER Injektionsgel G4	Art.-Nr. IN 290
KÖSTER Superpacker 13 mm x 115 mm mit Kegelkopfnippel	Art.-Nr. IN 915 001
KÖSTER Leitlanze	Art.-Nr. IN 926 001
KÖSTER Acrylatgel-Pumpe	Art.-Nr. IN 930 001

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • Fax -40 • info@koester.eu • www.koester.eu